

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Gotthilf WEISSTEIN**

**PERSONALBIBLIOGRAPHIE**

- 12-3** *Bibliographie Gotthilf Weisstein* / von Ulrich Goerdten. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2012. - 177 S. : Ill. ; 21 cm. - (Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte ; 19). - ISBN 978-3-89528-940-8 : EUR 28.00  
[#2695]

Wem der Name des Berliner jüdischen Germanisten, Journalisten und Bibliophilen Gotthilf Weisstein (1852 - 1907) kein Begriff ist, muß sich nicht grämen. Am ehesten dürfte er noch den am Buch- und Bibliothekswesen Interessierten begegnet sein, trug er doch eine bedeutende Privatbibliothek „mit Beständen zur deutschen Literatur der Klassik und Romantik, zur Theatergeschichte und zur Geschichte Berlins“ (S. 8) mit 11.076 Bänden zusammen, für die ein gedruckter Katalog existiert,<sup>1</sup> die aber - in der Preußischen Staatsbibliothek deponiert - 1933 versteigert und (von wenigen Ausnahmen abgesehen) in alle Winde zerstreut wurde.<sup>2</sup>

Ulrich Goerdten, der in derselben Schriftenreihe vor über einem Jahrzehnt bereits eine Personalbibliographie über Julius Stinde publiziert hat,<sup>3</sup> der zwar als Autor gleichfalls eher ins dritte Glied gehört, aber im Gegensatz zu Weisstein mit einem Artikel im neuen *Killy*<sup>4</sup> vertreten ist, hatte bereits 2008

---

<sup>1</sup> *Bibliothek Weisstein* : Katalog der Bücher des verstorbenen Bibliophilen Gotthilf Weisstein / hrsg. von Fedor v. Zobeltitz. Im Auftrag des Kgl. Baurats Herman Weisstein für die Gesellschaft der Bibliophilen. - Weimar : Gesellschaft der Bibliophilen. - 24 cm. - 1 (1913) XVI, 735 S. : [1] Portr. - 2 (1913) 371 S., [1] Bl.

<sup>2</sup> „Ein kleiner Teil der Sammlung, etwa 900 Bände, konnte von der Staatsbibliothek ... gekauft werden, weitere 700 Bücher zur Theatergeschichte sind von der Clara-Ziegler-Stiftung (heute Deutsches Theatermuseum) in München gekauft worden“ (S. 9).

<sup>3</sup> *Bibliographie Julius Stinde* / Ulrich Goerdten. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2001. - 185 S. : Ill. ; 21 cm. - (Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte ; 10). - ISBN 3-89528-330-4 : DM 58.00 [6628]. - Rez.: **IFB 01-2-305**  
[http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01\\_0305.html](http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0305.html)

<sup>4</sup> *Killy, Literaturlexikon* : Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraumes / hrsg. von Wilhelm Kühlmann. In Verb. mit Achim Aurnhammer ... - 2., vollst. überarb. Aufl. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 25 cm. - 1. Aufl. u.d.T.: Killy, Walther:

an der Universitätsbibliothek der FU Berlin, an der er bis 1998 gearbeitet hat, eine Ausstellung zu unserem Autor ausgerichtet.<sup>5</sup> Goerdten beweist auch bei seinem neuen Buch wieder bibliographische Akribie verbunden mit viel ausdauerndem Sitzfleisch, handelt es sich doch bei Weissteins Schriften neben den wenigen (und dazu kleinen) *Selbständigen Veröffentlichungen* (Nr. 1 - 18) ganz überwiegend um *Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden* (von 1874 - 1907, Nr. 19 - 1641), die Goerdten wegen der Lückenhaftigkeit der Zeitschriften- und Zeitungsinhaltsbibliographien durch geduldiges Autopsieren<sup>6</sup> ermittelt hat; der im Prinzip angestrebten Vollständigkeit<sup>7</sup> stand der (Teil-)Verlust einiger Zeitungstitel des 19. Jahrhunderts ebenso im Weg,<sup>8</sup> wie die Zeichnung der häufig sehr kurzen Zeitungsbeiträge durch Namenskürzel oder graphische Symbole (die aber auch von anderen Journalisten verwendet wurden). Die drei letzten und ganz schmalen Rubriken seiner Bibliographie gelten den *Nachrufen* (Nr. 1642 - 1648),<sup>9</sup> dem Katalog der „*Bibliothek Weisstein*“ (Nr. 1649) sowie der *Sekundärliteratur*<sup>10</sup>

---

Literaturlexikon [9804] [9968]. -Bd. 12. Vo - Z. - 2011. - X, 737 S. - ISBN 978-3-11-022038-4 : EUR 248.00. - Hier S. 276 - 277.

<sup>5</sup> [http://www.ub.fu-berlin.de/service\\_neu/ausstellung/archiv/weisstein.pdf](http://www.ub.fu-berlin.de/service_neu/ausstellung/archiv/weisstein.pdf) [2012-07-05].

<sup>6</sup> Darüber will er in einem Aufsatz in der *Zeitschrift für Germanistik*. - N.F. 22 (2012),3 berichten (S. 10). Das Heft war bei Abfassung der Rezension Anfang Juli 2012 noch nicht erschienen.

<sup>7</sup> Lediglich „Weissteins Beiträge zu den ‚Fliegenden Blättern‘“ wurden - mit einleuchtender Begründung - nicht berücksichtigt.

<sup>8</sup> Das betrifft die etwa die *Stuttgarter Chronik*. - Stuttgart : Heilpern, von der lediglich der Jg. 1879 in der Württembergischen Landesbibliothek nachgewiesen ist. (Daß der Jg. 1878, der nur wenige Nummern umfaßte, in der Pflichtexemplarbibliothek fehlt, liegt weder an der „Nachlässigkeit der sammelnden Institution[] ... [noch an] Benutzungseinwirkungen“, wie der Bibliograph auf S. 12 schreibt, sondern an Kriegverlust, der die Zeitungen in besonderem Maße traf; das vorhandene Exemplar des Jg. 1879 kam nach dem Krieg als Geschenk in die Bibliothek.) Weisstein war seit 1878 als Feuilletonist und Theaterberichterstatter in Stuttgart tätig und schrieb auch für die Zeitung *Neues Tagblatt und Generalanzeiger für Stuttgart und Württemberg*.

<sup>9</sup> Zu ergänzen ist der Nachruf von H. Brendicke in: *Presse, Buch, Papier* : Berliner graphischer Anzeiger / Verband der Fachpresse Deutschlands ; Vereinigung Befreundeter Kollegen der Graphischen Künste in Berlin. - 8 (1907),24, S. 276 - 277. - Das *Biographische Jahrbuch und deutscher Nekrolog* / hrsg. von Anton Bettelheim. - 12. 1907 (1909), S. 91\* nennt eine weitere in „LE 9, 1420“; der Jg. 1907 von *Literarisches Echo* : Rundschau für Litteratur / hrsg. von Victor Ottmann ist in der *ZDB* nicht nachgewiesen.

<sup>10</sup> Er hat außer in den Bänden des *Kürschner* auch einen Artikel in *Das geistige Berlin* : eine Encyklopädie des geistigen Lebens Berlins / hrsg. von Richard Wrede und Hans von Reinfels. - Berlin : Storm. - Bd. 1. Leben und Wirken der Architekten, Bildhauer, Bühnenkünstler, Journalisten, Maler, Musiker, Schriftsteller, Zeichner. - 1897. - VI, 608 S. - Hier S. 566 - 567. - Neuerdings bietet auch das *LGB2* einen suboptimalen Redaktionsartikel zu *Weißstein [sic], Gotthilf*. - Bd. 8, Lfg. 59 (2010), S. 224. - Die Namensform Weißstein verwendet auch das *Biographische Jahrbuch*.

(Nr. 1650 - 1661). Ein *Namenregister* und erfreulicherweise auch ein *Sachregister* (mit zahlreichen Eintragungen unter *Berlin ...*) erschließen die Personalbibliographie.

Lobte der Rezensent der Bibliographie von 2001 an Goerdten „die eher seltene Doppelbegabung, die ihn zum strengen bibliographischen Metier ebenso wie zur geistreichen und luziden Darstellung befähigt“ (letzteres bezieht er auf das „umsichtige[] und gescheite[] Nachwort“), so gilt der erste Teil des Lobes auch für seine vorliegende Bibliographie, während sein auf Juni 2012 datiertes *Vorwort* (S. 7 - 13) lediglich knapp über das Leben Weissteins<sup>11</sup> berichtet und Hinweise zur Benutzung der Bibliographie bietet.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz367824647rez-1.pdf>

---

<sup>11</sup> Der Text findet sich z.T. wortwörtlich im Wikipedia-Artikel, so daß man wohl davon ausgehen kann, daß dieser gleichfalls von Goerdten stammt  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Gotthilf\\_Weisstein](http://de.wikipedia.org/wiki/Gotthilf_Weisstein) [2012-07-05].